

Gericht

Ein 22-Jähriger stand heute vor Gericht nachdem er – ohne Führerschein – auf der Autobahn gepöbelt hatte. **4**



Rathaus

Die Grazer FPÖ fordert die Wiederholung der Migrationsstudie, um Werte von Geflüchteten zu analysieren. **4**



Nach 35 Jahren:

Übergabe der Naturschutzaufgaben bei der Stadt Graz

Rochade. Der erste Naturschutzbeauftragte der Stadt Graz, Wolfgang Windisch (l.), geht in Pension und übergibt seine Aufgaben an Nachfolger Michael Tiefenbach. Der Biologe tritt im März seinen Dienst an und möchte seinen Schwerpunkt vor allem auf urbane Biodiversität legen. **SEITE 2**



In Graz sind die Zahlen gestiegen, steiermarkweit gesunken. GETTY

Corona-Zahlen in Graz und GU

Die Corona-Zahlen in Graz sind seit gestern wieder leicht angestiegen. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt inzwischen bei 326,6 (gestern: 320,5). In Graz-Umgebung ist sie auf 333,3 (gestern: 343,8) gesunken. Der Steiermark-Durchschnitt beträgt momentan 266,1. Die niedrigste Inzidenz gibt es gerade im Bezirk Murau mit 139,0. Inzwischen sind 3.520 Steirer mit Corona verstorben.



Im Brunnenhof der Stadtpfarrkirche werden Wünsche gesammelt. KK

Wunschzettel an das Christkind

„Wünsche, die kein Mensch erfüllen kann“ können auf einen Zettel geschrieben werden und in die rote Krippe im Brunnenhof der Grazer Stadtpfarrkirche gelegt werden. Für sie wird bei den Sonntagsgottesdiensten der Stadtpfarrkirche gebetet. Für Kinder liegen Weihnachts-Ausmalkarten zum Mitnehmen auf. **Robert Hautz** vom Kircheneck: „Aufgrund der großen Resonanz vom letzten Jahr mit mehr als 300 ‚Wünschen‘ bleibt die rote Krippe bis 6. Jänner 2023 aufgestellt.“



Grazer Naturschutz in neuen Händen

Grünen-Klubobmann Karl Dreisiebner, Michael Tiefenbach, Wolfgang Windisch und Robert Wiener (v.l.) FISCHER

ZEPTERÜBERGABE. Nach 35 Jahren als Naturschutzbeauftragter der Stadt Graz geht Wolfgang Windisch in Pension. Sein Nachfolger wird der Biologe Michael Tiefenbach. Dieser möchte verstärkt auf Biodiversität setzen.

Von Verena Leitold
☞ verena.leitold@grazer.at

Wolfgang Windisch war im Jahr 1987 unter Bürgermeister **Alfred Stingl** der erste Naturschutzbeauftragte der Stadt Graz. Kürzlich wurde er für sein Engagement in diesem Bereich sogar mit dem Umwelt-Oswald ausgezeichnet. Jetzt verabschiedet er sich aber bald in die Pension. „In 35 Jahren haben sich die Inhalte des Naturschutzes vom Bewahren zum Mitgestalten verändert. War man als Naturschützer oft der reine ‚Verhinderer‘, so ist man heute ein kompetenter Partner auf der Suche nach nachhaltigen Lösungen. Naturschutz ist in der Gesellschaft angekommen“, freut sich Windisch. „Keine politische Partei kann erfolgreich sein, wenn sie nicht in ihrem Programm klare und nachhaltige Naturschutzziele setzt. Heute darf ich mit Stolz behaupten, dass der Naturschutz eine professionelle Institution in der

Stadt Graz ist und als solche auch wahrgenommen wird.“

Nachfolge

Mit **Michael Tiefenbach** wurde heute sein Nachfolger präsentiert. Der Biologe übernimmt im März 2023 die Agenden. „Zu den bedeutenden Zielen des Naturschutzes im urbanen Raum zählt die Biodiversität. Die Bundesregierung hat in der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie 2030+ auch den städtischen Lebensraum im Visier“, gibt er einen Ausblick auf sein künftiges Tätigkeitsfeld. „Die Biodiversität, in Form der Arten- und Lebensraum- und Gen-Diversität, ist unmittelbar mit den Klimazielen verschränkt und untrennbar mit intakten, stabilen Ökosystemen zum Wohle des Menschen verbunden. Zukünftige Naturschutzarbeit wird daher den Lebensraumschutz, Artenschutz und die Pflege und Gestaltung der Landschaft nach diesen Gesichtspunkten berücksichtigen.“

Vizebürgermeisterin **Judith**

Schwentner freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Naturschutzbeauftragten: „Naturschutz und Klimaschutz gehen Hand in Hand. Die Eindämmung des Klimawandels ist wohl die größte Herausforderung für die kommenden Generationen und hierbei spielt der Schutz unserer Natur eine essentielle Rolle.“

Naturschutzbeirat

Zum noch besseren Schutz der Umwelt soll im kommenden Jahr auch ein neuer Naturschutzbeirat installiert werden. „Wir finalisieren gerade die rechtlichen Grundlagen hierfür“, so Schwentner.

„Daneben sorgt auch die enge Zusammenarbeit der Abteilung Grünraum und Gewässer mit den eng kooperierenden Bauämtern der Stadt für eine gute Verschränkung der klassischen Naturschutzarbeit mit den Bereichen der Raumordnungs-, Bebauungsplanungs- und Bauverfahren sowie mit der gesamten Infrastrukturplanung“, so Grünraumabteilungsleiter **Robert Wiener**.



Der zuständige Stadtrat Kurt Hohensinner mit einer Grazer Jungfamilie. FISCHER

Mehr für Jungfamilien

Die Stadt Graz erhöht mit 2023 Unterstützungen für Jungfamilien. Für frischgebackene Eltern gibt es seit 7,5 Jahren eine Dokumentenmappe mit Infos und Tipps. Wesentlicher Teil des Willkommensservice sind aber auch zwei Anreize, um das städtische Unterstützungssystem in Anspruch zu nehmen: Ein Gutschein, wenn Eltern mit ihrem Baby das erste Mal eine Elternberatungsstelle aufsuchen und ein weiterer, wenn der „Klein

hat's fein“-Familienpass (ein Sammelpass) voll ist. Bis dato lag der Gutscheinwert bei 40 Euro, nun wird man diesen für beide Gutscheine ab 1. Jänner auf 50 Euro erhöhen. „Viele Familien haben derzeit mit den massiven Auswirkungen der Teuerung zu kämpfen“, weiß Jugend- und Familienstadtrat **Kurt Hohensinner**. „Diese Erhöhung ist eine erste Maßnahme im Rahmen unseres fünfjährigen Kinder- und Jugendschwerpunktes.“

Gerti, die Verschmuste

Grazer Pfoten



Gerti ist ein 2017 geborener Amstaff, der Hunde und Katzen mag. KK

Gerti ist eine verschmuste Hundin, die Menschen liebt und ihnen freundlich gesinnt ist. Größere Kinder mag die im Jahr 2017 geborene Amstaff-Dame. Die Grundkommandos kann sie, bei Fuß gehen wird noch geübt, aber es klappt täglich besser. Gerti wünscht sich ein Zuhause für

sich alleine, obwohl sie gern mit Artgenossen spielt.

- lieb, verschmust
- mag Kinder, Tiere
- Zuhause ohne Artgenossen

Kontakt: Arche Noah
www.aktivtierschutz.at
 Tel. 0676 84 24 17 437

Bestmöglich geschützt:

Auffrischungs- Impfung!

Vervollständigen Sie Ihren Covid-Impfschutz ab dem 6. Monat nach der Drittimpfung. Für alle ab 12 Jahren auch mit den neuen Variantenimpfstoffen!

! Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**.





„Runter vom Gas“, muss die Verteidigerin den Angeklagten zügeln, der im Gerichtssaal bei der Verhandlung anderen lauthals ins Wort fällt. KK

Aggressiv: Flasche nach Autofahrer geworfen

WILD. Ein 22-Jähriger soll einen anderen Pkw-Fahrer auf der Südautobahn gefährdet haben.

Von Lia Remschnig

✉ lia.remschnig@grazer.at

Ganz schön dreist gibt sich ein 22-Jähriger heute bei seiner Verhandlung in Graz. Ihm wird vorgeworfen, einen anderen Verkehrsteilnehmer an einem Nachmittag im November in Graz-Umgebung mutmaßlich durch fahrlässiges Verhalten beim Fahren auf der Autobahn gefährdet und ihn beschimpft zu haben. Er plädiert auf „nicht schuldig“.

Sachverhalt

„Ich habe einen Schuhschrank von Willhaben in Hart abgeholt an dem Tag“, erzählt der junge Mann zu Beginn der Verhandlung. Kurz nachdem er wieder auf die Autobahn aufgefahren sei, soll es dann zum Vorfall in den Gemeindegebieten Laßnitzhöhe, Hart bei Graz und Raaba gekommen sein. Auf der Autobahn sei er laut eigenen Aussagen auf einen anderen Pkw-Fahrer getroffen, der ihn mit 90 km/h nicht vor-

bei gelassen und ihn letztendlich auch zur Seite gedrängt hätte. „Ich fahre besser, als 90 Prozent der Leute in Graz!“, schießt der 22-Jährige der Richterin ruppig entgegen als sie ihn mit der Anklage konfrontiert. Dabei war der Mann sogar ohne Führerschein unterwegs. „Sie sind respektlos, frech und kommen sich wahnsinnig gut vor“, gibt die Richterin ihm zurück. Vor der aggressiven Polizei hätte er Angst gehabt, weshalb er bei Anhaltezeichen samt Blaulicht nicht gestoppt hätte. Er fühle sich ungerecht behandelt. Das vermeintliche Opfer, ein 31-jähriger Lenker, der seine schwangere Frau sowie seinen 8-jährigen Sohn mit im Auto hatte, sieht die Sache gewiss etwas anders. Er behauptet, er sei vom Angeklagten verfolgt und nicht in Ruhe gelassen worden. Sogar habe dieser eine Flasche nach ihm geschmissen während der Fahrt.

Der Angeklagte weist bereits einschlägige Vorverurteilungen auf. Die Verhandlung wurde aufgrund von Krankheit einer Zeugin vertagt.



Günter Wagner

Geht es nach FPÖ-Gemeinderat Günter Wagner, soll die Stadt Graz eine Studie über die Werthaltung von Migranten in Auftrag geben. GETTY, FPÖ STEIERMARK

FPÖ fordert von Stadt neue Migrationsstudie

VORSTOSS. Die FPÖ will eine Studie über die Werte von Migranten, wie 2018 bei Geflüchteten.

Von Fabian Kleindienst

✉ fabian.kleindienst@grazer.at

Vor etwas mehr als vier Jahren, 2018 sorgte eine vom damaligen Integrationsstadtrat **Kurt Hohensinner** in Auftrag gegebene Studie von **Ednan Aslan**, Religionswissenschaftler der Universität Wien, in Graz für Aufsehen. 288 Muslime aus elf Flüchtlingsunterkünften und einer Sprachschule in Graz waren befragt worden. Das Ergebnis: Die Mehrheit war männlich und erwies sich als wertkonservativ – mehr als die Hälfte stand für eine Überlegenheit des Islam, etwa 44 Prozent hießen Gewalt an Frauen, die ihren Mann betrügen, gut, etwas mehr als die Hälfte bezeichnete Homosexualität als unmoralisch.

Nun kocht das Thema angesichts hoher Ankunftsahlen wieder hoch. **Günter Wagner**, Gemeinderat der FPÖ, fordert nun von der Stadt Graz eine breiter gefasste Neuauflage. „Um die

richtigen Schritte in die Wege leiten und Gefahren für die heimische Bevölkerung frühzeitig erkennen und bekämpfen zu können, braucht es eine Wiederholung dieser Studie. Ich fordere die Grazer Stadtregierung daher auf, umgehend eine neue wissenschaftliche Untersuchung der Werte von Migranten aus aller Herren Länder vornehmen zu lassen.“ Dazu plant er einen Gemeinderatsantrag.

Kritik an Studie

An der Studie von Aslan gab es übrigens auch Kritik: So kritisierten etwa die beiden Forscher **Anna Riegler** und **Martin Gössl** von der FH Joanneum in einem analytischen Artikel, dass die Studie den Anschein erwecke, repräsentativ für Flüchtlinge zu sein und nicht klar ersichtlich differenziert wurde, ob es sich um Asylberechtigte, Asylwerber oder subsidiär Schutzberechtigte handelte. Auch an der Datenerhebung und Interpretation konstatierten die Forscher Mängel.

C H R O N I K

Blaulicht Report

lia.remschnig@grazer.at

Unfall auf A2 mit einem Verletztem

■ Gestern Nachmittag kam es auf der A2 zwischen Graz Ost und Feldkirchen in Fahrtrichtung Klagenfurt zu einem Unfall mit mehreren Verkehrsteilnehmern. Ein 62-Jähriger aus GU wollte mit seinem Pkw den Fahrstreifen wechseln und dürfte ein nachkommendes Sattelfahrzeug übersehen und dadurch „geschnitten“ haben. Dies löste einen Auffahrunfall aus. Ein 40-jähriger Ungar wurde dabei verletzt. Er wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus gebracht.

Ein Balkon in Graz fing plötzlich Feuer

■ Lichterloh gebrannt hat am



Die kaum vorhandene Rettungsgasse machte den Einsatzkräften beim gestrigen Unfall auf der A2 zu schaffen. Ein 40-Jähriger wurde verletzt. FF RAABA

Samstag ein Balkon im Grazer Herz-Jesu-Viertel: In der Nagelgasse fing dieser Feuer – die Bewohner waren nicht zuhause. Der Brand wurde von der Berufsfeuerwehr gelöscht. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

In Graz: Gestern gleich zwei Brände

■ Zwei Brände hatte die Feuer-

wehr gestern in Graz zu bewältigen: Ein Balkon in der Feldgasse fing Feuer – eine Person wurde aus der Wohnung gerettet. Ebenso geriet eine Gasflasche auf einer Baustelle in Liebenau in Brand.

Tödlicher Unfall: Pkw gegen Baum

■ In Stiwoll in GU kam es heute zu einem tödlichen Verkehrsun-

fall. Ein Pkw-Lenker fuhr auf der L350 gegen einen Baum und verstarb an der Unfallstelle. Es dürfte sich um einen medizinischen Notfall gehandelt haben.

Frau veruntreute Spendengelder

■ Im Bezirk Graz-Umgebung steht eine 28-Jährige in Verdacht, Spendengelder in ihrer Position als Kassiererin veruntreut zu haben. Sie wurde von zwei Funktionären des Vereins angezeigt.

29-Jähriger durch Stiche verletzt

■ In Puntigam wurde Samstag Abend ein 21-Jähriger durch Stiche schwer verletzt. Er war mit einem anderen kurz vor 21 Uhr in der Nippelgasse in Streit geraten. Ein 49-Jähriger soll ihn dabei mit einem noch unbekanntem Gegenstand attackiert haben. Der Tatverdächtige wurde festgenommen. Weitere Ermittlungen zum Sachverhalt laufen.

GUTSCHEINE SCHENKEN

ZEITLOS.
WERTVOLL.
IMMER GÜLTIG.

SHOPPINGCITY
SEIERSBERG

REGI^{ON}EN
STÄRKEN

VERSAND
SERVICE*

*  GUTSCHEINE VOR ORT
& ONLINE KAUFEN
shoppingcityseiersberg.at/
gutscheine

VORFREUDE



**CENTER
west**

**KANN MAN NICHT
ONLINE KAUFEN.**

Die schönsten Weihnachtsmomente erlebst du nur in der echten Welt – beim Christmas Shopping im Center West.

**EINKAUF
ZURÜCK
GEWINNEN!**
14.-24.12.



[centerwest.at/
einkauf-zurueck](https://centerwest.at/einkauf-zurueck)

Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Problem

Das Schlimme ist ja auch, dass die Anleger alles vermieten und sich dann um das Objekt nicht mehr kümmern... Da herrschen oft Zustände, die nicht sehr schön sind und saniert wird auch kaum.

Renate Gerold

Dunstwolken

Die Versprechen der Regierung sind nur leere Worte, damit die Bevölkerung eine Ruhe gibt. Wo bleibt der Baustopp, der versprochen wurde? Nur leere Worte, lasst euch nicht verarschen.

Edeltrude Kaindl

Politik

Das Produkt jahrelanger planloser Baupolitik von Nagls Volkspartei. Jetzt müssen wir wohl damit leben. Der Kompetenzmangel der Nagl-VP hat sich aber nicht nur im Wohnbau, sondern auch in der Verkehrsplanung niedergeschlagen. Was er hinterlassen hat, ist

größtenteils Chaos. Schade um die Stadt.

Philipp Babcicky

Konsequenz

Enorme Bodenversiegelung (alles wird zubetoniert), immer weniger Grünflächen und viel zu hohe Mietpreise – und wie immer und überall wird viel zu spät reagiert!

Roswitha Mülner

Preis

Bin neugierig, wie lange das bei steigenden Zinsen gut geht. Ich könnte wetten, dass der Markt bald von billigen Wohnungen geflutet wird.

Karl Hoffmann

Bebauung

Nur Anlegerliegenschaften! Leerstände sind auch nicht optimal, Hauptsache es wird alles versiegelt in der Stadt Graz.

Gabriele Gillmann

Ansichtssache

Wo ist das Problem? Jeder, der eine Wohnung will, bekommt sie auch. Wie der Vermieter sein Geld investiert, ist doch dabei egal.

Stefan Mutschlechner

Evergreens und Oldies: DJ Peter Wurzinger

Grazer Originale

Was vor 60 Jahren als Hobby begann, lässt den heute 74-Jährigen nicht mehr los: DJ Wurlitzer, längst eine Legende, ist nicht nur am Bauernbundball ein Garant für ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche.

Was schätzen Sie am Grazer Publikum besonders?

Ich höre oft: „So schöne Musik, lange nicht gehört!“ Es berührt mich, dass die Leute dankbar sind, dass sie einmal etwas anderes hören als die Kommerzschiene.

Ein besonderes Erlebnis des DJ Wurlitzer?

Ich spiele seit zwanzig Jahren am Bauernbundball. Da hat einmal ein Song dem Publikum so gefallen, dass spontan 2.000 Menschen applaudiert haben. Wie wenn Robbie Williams auf der Bühne steht.

Was gefällt Ihnen an Graz?

Wir leben in einer relativ fried-

lichen Zone, haben nicht die enormen Großstadtprobleme, eine wunderbare Altstadt und sind letzten Endes nicht so grantig wie die Wiener.

Was gefällt Ihnen weniger?

Manche Radler kümmern sich um gar nichts, aber auch Autofahrer möchten unbeschadet ans Ziel kommen. Da bringt die Stadt Graz keine Ordnung rein.

Wo würden Sie gerne noch auflegen?

Da habe ich keinen Wunsch offen. Ich darf auf dem größten Ball Europas spielen. Besser geht's nicht.

MIRELLA KUCHLING



DJ Wurlitzer sorgt auch auf dem Bauernbundball für Stimmung.

KK

Meist kommentierte Geschichte des Tages

Hälfte der Wohnungen für Anleger

Zwischen 44 und 53 Prozent der neu gebauten Wohnungen waren in den letzten Jahren für Anleger bestimmt, so eine neue Studie der Stadt Graz. Die möchte diesen Entwicklungen jetzt durch verschiedene Maßnahmen gegensteuern. Seit 2018 werden mehr Wohnungen

errichtet, als Personen zuziehen. Gleichzeitig sinkt der Anteil an günstigem Wohnraum. Vor allem der kommunale und geförderte Wohnbau für Menschen mit geringerem Einkommen sei zu gering. Die „Grazer“-Leser diskutieren über das Thema auf der Facebook-Seite.



REAKTIONEN & KOMMENTARE

Grazer Blues Tage



Mit hochkarätig besetzter Band geht auch Gastgeber Sir Oliver Mally auf die Festivalbühne. FOTO: MARIA MUCHITSCH

Endlich sind sie wieder zurück, die Blues Tage im Grazer Orhpheum. Zum sechsten Mal laden die Grazer Spielstätten gemeinsam mit **Sir Oliver Mally** ein, mit feinem Blues ins neue Jahr zu starten. Diesmal geht es am 27. und 28. Jänner zur Sache. Line Up am Freitag: **Max und Veronika. Veronica Sbergia** ist eine leidenschaftliche Sängerin und **Max De Bernardi** gilt als einer der besten Fingerstyle-Gitarristen Europas. Seit vielen Jahren reisen sie nun schon als Duo um die Welt. Weiteres Highlight: **Sir Oliver Mally Group** feat. **Hubert Hofherr, Martin Gasselsberger** und **Roberto Lutti**. Am Samstag: **Black Patti** – das sind **Peter Crow C.** und **Ferdinand „Jelly Roll“ Kraemer** – sowie die **Ripoff Raskolnikov Band**. Bis 23. Dezember kann man sich noch Early Bird Festivalpässe und Early Bird Taggestickets sichern.



DJ Mischkonsum von Audiotherapie Graz sind bei X-Mess Extreme am Sonntag in der Postgarage dabei. Ab 23 Uhr geht es los. KK

X-Mess Extreme live in der Postgarage Graz

GAR NICHT STILL. Am Sonntag, 25. Dezember, geht's in der Postgarage ab 23 Uhr wieder rund.

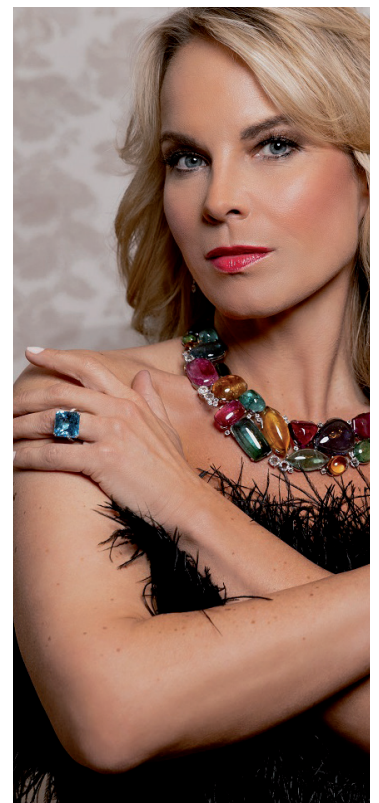
Noch gilt Weihnachten, schließlich ist am Sonntag der Christtag, aber ähnlich wie in anderen Ländern wird auch bei uns am Christtag abgefeiert. „X-Mas Extreme“ nennt sich die Party in der Postgarage auf 3 Floors. Das Line Up im „Mainroom“ by **ViolendGroove** (techno, hardgroove, breakbeat): **Carmen Elektro** (Berlin), **Violetta Telavia** (Graz), **Pech & Schwefel** (Twice Infinity, Graz) und **Phorms** (Ultraflair, Graz). 2nd

Floor by Audiotherapie & Cloud 9 (techno/house/melodic techno): **Modulkollektiv** (Katermukke, Linz), **DJ Mischkonsum** (Audiotherapie, Graz), **Pete Van Weed** (Cloud Nine). 3rd Floor (drum & Bass): **Geostatic**, (Transparent Audio, Graz), **Two XY** (Ekou Recordings, Graz), **Encrypt** (EBB), **Konnfused** (Massive Playgrounds Graz). Vorverkaufstickets gibt es um 8 Euro.

„Carmen“ mit Weltstars auf Kasemattenbühne

WUMMS. Elina Garanca, Erwin Schrott und Ramon Vargas im Sommer 2023 am Schloßberg.

Ein mitreißendes Spiel um unbändige Leidenschaft, Liebe und Macht, das ist **Georges Bizets** Meisterwerk: Nach den umjubelten Opern *Fidelio* im Jahr 2020 und *Tosca* 2021, versammeln sich Ende August 2023 erneut Weltstars der Oper auf der Schloßbergbühne Kasematten: Star-Mezzosopranistin und Kammersängerin **Elina Garanca**, Bassbariton und Träger des goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich **Erwin Schrott** und Star-Tenor **Ramón Vargas**, der als Don José sein Carmen-Debüt geben wird. Bizets *Carmen* in Starbesetzung kann zweifelsfrei jetzt schon das Sommer am Berg-Highlight 2023 genannt werden. *Carmen* am Schloßberg ist auch eine Kooperation mit der Oper Graz. Das Fest der großen Stimme wird auch aufgezeichnet und auf ORF III ausgestrahlt. Die Freude ist auch ganz bei den Weltstars, wie Elina Garanca verrät: „Ich freue mich auf das Grazer Publikum bei *Carmen*!“



Elina Garanca singt 2023 die *Carmen* am Grazer Schloßberg. KK

Ausblick

Was am Mittwoch in Graz wichtig ist



Ein Stück voller Herzlichkeit und Humor: Die Compañía de Circo „eia“ eröffnet am morgigen Mittwoch das Cirque Noël Festival 2023.

MENICETTI

■ Cirque Noël 2023 feiert am morgigen Mittwoch im Orpheum Premiere: In der Produktion „Nuye“ zeigt die **Compañía de Circo „eia“** einen zeitgemäßen Paarbegriff ins Zentrum der Wahrnehmung, der zeigt, wie die vielfältigen menschlichen Konstellationen einander unterstützen und aus der Isolation befreien können. Im Mittelpunkt der akrobatischen Choreographie steht dabei eine Wand mit Öffnungen, Scharnieren und Sprungbrettern, die durch die Artistenpaare zum Leben erweckt wird. Los geht's um 19 Uhr.

■ Die Grazer Keplerspatzen laden morgen um 18.30 Uhr zum Weihnachtskonzert in die Münzgrabenkirche. Vertraut traditionelle und stimmungsvoll neue Chorsätze unter der Leitung von **Ulrich Höhs** werden von **Aleksey Vylegzhanin** an der Orgel ergänzt.

■ Morgen ist Winterbeginn! Besonders winterlich geht es in Graz allerdings nicht zu. Mit maximal drei Grad ist es vermutlich sogar etwas wärmer als in den letzten Tagen. Und bis zum Heiligabend steigen die Temperaturen weiter an. Momentan werden bis zu 13 Grad und Sonnenschein am 24. Dezember erwartet. Übrigens: Das letzte Mal hat es im Jahr 2011 rund um den Heiligen Abend in Graz geschneit. Die letzte wirklich dicke Neuschneedecke gab es am 25. Dezember 1994 mit 55 Zentimetern! Dabei hätte es eigentlich schon längst wieder soweit sein müssen: Laut ZAMG kam es statistisch gesehen in den letzten dreißig Jahren alle sechs bis acht Jahre vor, dass es Neuschnee zu Weihnachten gab.

Regional kaufen, regional werben!

175.000 ZEITUNGEN
jeden Sonntag

200.000 NUTZER
pro Monat auf www.grazer.at

29.000 FACEBOOK ABONNENTEN

1Mio IMPRESSIONEN
pro Monat auf www.grazer.at

23.000 E-PAPER
IMPRESSIONEN täglich



CHIANINAHOF MEETS SAN PIETRO

BAUERNSILVESTER-SPECIAL

DRESSCODE: TRACHT & DIRNDL

BAUERNSILVESTER-PACKAGE
- 48 Euro pro Person -

18 Uhr bis 19.30 Uhr - Chianinahof-Häppchen vom Grill bei unserer Glühweinhütte - von Nino vom Chianinahof persönlich gegrillt

Ab 19 bis 22 Uhr - italienisches Bauernsilvester-Bufferet mit regionalen Spezialitäten vom Chianinahof aus Dobl

Live-Musik ab 21.30 Uhr

SMASH

IN UNSERER SAN BAR

Gratis-Eintritt für Live-Musik ab 21 Uhr. Davor ausschließlich und nur mit Reservierungen für das Bauernsilvester-Package. Reservierung per Mail unter info@sanpietro.at

Happy NEUES Jahr 2023

JAHRESAUSKLANG IM BIERGARTEN • 31.12.2022 ab 12 Uhr •

FREUT'S EUCH AUF:

TOP-HITS VOM DJ

Von Oldies, über Klassiker, 80s, 90s & Aktuellem
bis zum Donauwalzer

SilvesterSCHMANKERL

Glückslinsengulasch, Neujahrswürstel (auch zum
Selbergrillen), Sauschädl & mehr

FeuerzangenBOULE, Prosecco,
Wein & mehr

bei unseren Genuss-Hütten

SILVESTER-PFLICHTprogramm

Bleigießen, Baumstamm-Nageln,
Tanzen & Schmusen

BESTER ÜBERBLICK
über die Stadt



powered by:

derGrazer
www.grazer.at

Eintritt frei & keine Reservierung
notwendig, kommt's einfach vorbei!

Biergarten
SCHLOSSBERG